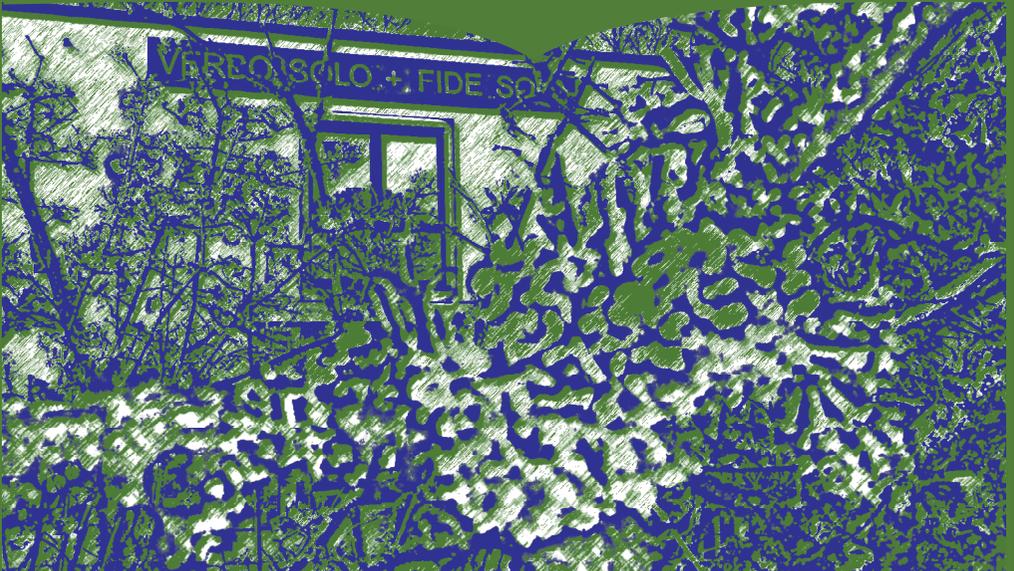




Lutherische Theologie und Kirche

48. Jahrgang 2024 Heft 3

Lutherische Theologische Hochschule



ARMIN WENZ

Neutestamentliche Exegese in der Schule Philipp Melancthons (1497–1560)¹

1. Melancthon als Exeget

Manchmal liegt das Gute näher als man denkt. 14 km sind es von meinem Elternhaus in Pfinztal-Söllingen zum Melancthonhaus in Bretten, dem Geburtsort des dem südwestdeutschen humanistischen Milieu des frühen 16. Jahrhunderts entstammenden Freundes Martin Luthers, Mitreformators und Lehrers Deutschlands.² Einer der ersten Texte, die ich als junger Theologe aus dem nordamerikanischen Englisch ins Deutsche übersetzte, stammte von dem Melancthonforscher Lowell C. Green (1925–2014) und trug den Titel: „Melancthon als Vater der lutherischen Systematischen Theologie.“³ Green plausibilisierte die in der Überschrift formulierte These nicht nur mit dem Hinweis auf die von Melancthon im Laufe seines Lebens immer wieder überarbeitete und erweiterte erste reformatorische Dogmatik, die „Loci communes“, sondern vor allem auch mit der gründlichen Erörterung der differenzierten und dabei zugleich integrativen Methodik des Reformators. So ist bei Green zu lesen:

„In Melancthons Schrifttum gibt es eine natürliche Verbindung zwischen Theologie und Philosophie (den freien Künsten). Wenn er in den freien Künsten unterrichtete, gebrauchte er biblische oder theologische Beispiele, wie man besonders an seinen frühen Textbüchern zur Rhe-

-
- 1 Antrittsvorlesung als Professor für Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel am 30. Juni 2024. Die – hier erweiterte – Vorlesung fand mit mehrjähriger Verspätung statt, u.a. weil der Dienstantritt zum Wintersemester 2021/22 noch in die Coronazeit fiel.
 - 2 Vgl. zur posthumen Zuschreibung dieses Titels: *Theodor Mahlmann*, Die Bezeichnung Melancthons als Praeceptor Germaniae auf ihre Herkunft geprüft. Auch ein Beitrag zum Melancthon-Jahr, in: *Udo Sträter* (Hg.), Melancthonbild und Melancthonrezeption in der Lutherischen Orthodoxie und im Pietismus. Referate des dritten Wittenberger Symposiums zur Erforschung der Lutherischen Orthodoxie (Wittenberg, 6.–8. Dezember 1996), Wittenberg 1999, 135–226.
 - 3 In: *Lutherische Beiträge* 2 (1997), 145–161; Vortrag anlässlich des 500. Geburtstags gehalten am Johann Gerhard Institute, Decatur, Illinois, am 17. Februar 1997.